

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 92. Dienstag, den 30. September 1828.

## Steins Reisen.

Schon wieder können wir mit D. Chr. Gottfr. Van. Stein eine Reise machen, und zwar eine „Reise über Aachen, Brüssel, nach Paris, Straßburg und Basel, durch Baden, Hessen, Franken und Thüringen.“ (Leipz. 1828. in d. Hinrich'schen Buchh. X. 332 S. Statt der Einlaßkarte in seinem bequemen Reisewagen, giebt er uns eine ganz herrliche Ansicht von Freiburg im Breisgau, und eine tüchtige große Karte von Südteutschland. Nunmehr kann man ja für so wenig Geld, als diese Reisen den Subscribenten kosten — 18 Gr. — nicht verlangen. Herr Stein hat diese Reise, wie er in der Vorrede sagt, 1825 gemacht. Er war damals so glücklich, in Aachen die großen und kleinen Reliquien zu sehn. Das will gar viel sagen, denn die eine Art werden nur alle sieben Jahre den Gläubigen gezeigt, deren damals deshalb 50,000 von fremden Orten hereingekommen waren. Viele von den Fremden gingen nachher, als sie zu den Reliquien fromm gebetet hatten, in den Neboutensaal; da spielten sie denn Rouge und Noir, und von dem Gelde, das sie an dem Unternehmen verloren, zahlte dieser 12,000 Thaler für die Erlaubniß, es ihnen abzugewinnen. 4000 Thaler hatte er noch Nebenspesen. Sonderbar; das Nachner Wasser soll sehr kräftig seyn; aber

auf die Augen muß es nicht wirken, sonst würden nicht so viele so verblendet seyn, 16,000 Thaler mindestens zu verspielen. — In Brüssel erinnert der Place de regence immer noch an Alba's Grausamkeiten. Man zeigt noch das Fenster, wo er hinaus schaute, als Horn und Egmont gerichtet wurden. Die Mädchen gehn noch, wie Elärchen in Göthe's Egmont. Unter den Gewerben blüht vornehmlich der Nachdruck französischer Bücher. Die Handlung hatte 261,900 Bände im Werth von fast einer Million Franken verlegt. 1827 machte dies Haus noch größere Geschäfte in der Art. Weil die Juden 1376 einmal eine Hostie verhöhnt haben sollen — wie ist das möglich? fragt der Unbefangene, — so feiert man dort aller 50 Jahre das Fest des heiligen Sacraments. Hoffentlich wird man, wenn das 50ste Jahr wiederkehrt, d. h. 1870, denn 1820 war das letztemal dies Fest, so vernünftig seyn, es einzustellen. Damals 1820, waren aber noch 30,000 größtentheils nicht sehr vernünftige Fremde deshalb hingekommen. Sonst haben sie in Brüssel eine hübsche Einrichtung. Für ein bestimmtes Geld schaffen sie Neugierige in 1½ Tagen nach Paris, schaffen ihm dort Kost, Wohnung und Entrées zu allen sehenswerthen Dingen, und transportiren ihn dann wieder heim. So eine Speculation ließ sich bei uns auf Dresden und im Sommer nach der sächs. Schweiz machen. In den Tuille-

rien zu Paris muß man hübsch höflich seyn, und durch den Hof bloß mit einem Hute gehn; jeder Mützenträger wird von der Schildwache abgewiesen, und wenn er erst 5 Jahre alt wäre. Ob die Mützenträger immer hinhin dürfen, hat Herr S. aber doch nicht angegeben. Wenn auch ihnen es nicht erlaubt ist, so wollen wir ihnen doch die großen Damenhüte schildern, die im Parquett und den Logen die Aussicht versperren. Wer in Paris gut begraben lassen will, muß noch mehr Geld haben, als bei uns. Die Kosten einer Leichenbestattung vom ersten Range betragen 1175 Thaler. Davon bekommt die liebe Geistlichkeit 175 Thaler; und mehr als 500 Thaler behält die Kirche, ausgeputzt zu werden. Am besten ist es, man macht es wie Talma, Mazurier, († 4. Febr. 1828) und vor kurzem der Arzt Chaussier, und alle kirchlichen Ceremonien werden verboten. In Paris geht dies auch um so leichter an, da sich keine Obrigkeit darum bekümmert, ob man sich den kirchlichen Ceremonien unterwerfen will oder nicht. Das ist noch ein Stück, denn sonst tyrannisirten die Missionarien, daß es gar nicht zum Aushalten wäre. — Recht viel Deutsch treiben jetzt die Pariser. Selbst der kleine Herzog von Bordeaux lernt es. — Recht viel falsche Locken und achte Perücken müssen in Paris gemacht werden. 900 Friseurs giebt es, von denen jeder im Durchschnitt 500 Thaler jährlich verdient. Das will um so mehr sagen, denn es giebt nur 560 Bäcker; und der Leute, die Brot brauchen, sind doch sicher mehr, als der, welche Haarbastionen und Perücken tragen. — Die Schlachthäuser dafelbst hat Napoleon mit einem Aufwande von mehr als 4 Millionen Thalern erbauen lassen. Aber sie sind die reinlichsten und schönsten in ganz Europa. Selbst London steht hier weit zurück.

Von Ausern werden noch mehr, als in Leipzig, verzehrt. 900,000 Duzend fährt man ein. Besonders beliebt ist die Ministerialauster. — Außerordentlich ist der komische Schauspieler Potier bezahlt; da kann unser gute Koch noch lange arbeiten, ehe er, gleich diesem, Dreißigtausend Franken jährlich und an jedem Abend, wo er spielt, 100 Franken, oder 25 Thaler Feuerungsgelder bekommt. Extra hat er eine Loge von 6 Plätzen für seine täglichen Freunde und 2 freie Billets für zufällige Besucher. — Dafür aber hält es auch schwer, einen Paß in den Himmel zu bekommen, wenn er stirbt. — Doch es schlägt vier Uhr. Herr Stein mag sehen, wie er aus Paris wieder heim kommt, ich will meinen Spaziergang um die Stadt machen, und ihn weiter reisen lassen, wenn und wohin er will. An guter Gesellschaft von Lesern wird es ihm nicht fehlen. \*r.

#### Der Gang nach dem Eisenhammer.

Merkwürdig ist es, daß die Grundidee dieser Schillerschen Ballade sich in mehreren alten Schriften vorfindet, die sie wohl nicht auseinander geschöpft haben können. Vor vielen Jahren las ich in einem alten Historienbuche \*) von einem reichen Türken, der einen jungen Christensclaven, welchen er nicht zum Islam bekehren konnte, ganz auf die Art, wie der Graf von Savern handelt: in seinem Ziegelofen verbrennen lassen wollte. Der Sclave ward erhalten, wie Schiller's Page, und der Türke nun selbst belehrt. Ein spanischer Schriftsteller Juan Timoneda hat 1583 in Sevilla Patranas, (Mährchen, Novellen) her-

\*) Wenn ich nicht irre: im wahren historischen Bildersaate. Es war noch eine Abbildung dabei.

ausgegeben. In ihnen kommt ein König von Thracien vor, welcher einen jungen Bauer, Julian, lieb gewinnt. Aber ein Höfling Eustacio, wird darüber neidisch und beredet den König, daß Julian allen Unterthanen sage, wie sein Herr einen unerträglich stinkenden Athem habe. Der dadurch erzürnte König verabredete es mit den Kohlenbrennern, gerade wie der Graf von Saveru, den ersten Besten zu verbrennen, durch den er am andern Morgen werde fragen lassen, ob sie gethan hätten, wie der König befohlen habe? Julian geht erst, fortgesendet, in die Kirche, und Eustacio, mit dem diesem zugeachten Geschicke wohl bekannt, kann es nicht erwarten.

Er eilt in den Wald, das dem Julian bereitete Loos zu erfahren, der nun zwar später dieselbe Frage thut, aber unverletzt heimkehrt. Woher mag nun Schiller den Stoff zu seiner Ballade hergenommen haben? Vermuthlich steckt er in einer Französischen oder Schweizer Chronik, denn den türkischen Siegelsen und Timoneda's König von Thracien hat er sicher nicht gekannt.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.  
 (Betsaal im Paulino.)  
 Schluß des Laubhütten-Festes.  
 Morgen den 1. October Früh = Gottesdienst.  
 Anfang 7 Uhr, Predigt halb neun Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

Theater-Anzeige. Heute, Dienstag den 30sten September: Maria; Oper von Herold.

Anzeige. Im **Circus Gymnasticus**

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: die Müller in der Provence.  
 Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr.

Einem resp. Publikum erlaubt sich Unterzeichneter hiermit ergebenst anzuzeigen, daß seine Vorstellungen der edlen Reitkunst in dem eigen dazu erbauten Circus vor dem Grimma'schen Thore an Reimers Garten bei brillanter Beleuchtung während seines Aufenthalts ohne Ausnahme täglich gegeben werden. Der Anfang ist von nun an um 4 Uhr. Das Nähere werden die täglichen Anschlagzettel bekannt machen.  
 Chr. de Bach.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich am Barfußpfortchen Nr. 169, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 26. September 1828.  
 G. Wolbrecht.

Anzeige. Alle für mich bestimmte Pakete, Briefe und Zettel ersuche ich im Gewölbe des Herrn Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse, abreichen zu lassen. Leipzig, den 26. September 1828.  
 G. Wolbrecht.

Logis-Veränderung. A. Huguelet aus La Chaux de fond, Uhren-, Four- nituren- und Werkzeug-Fabrikant, wohnt in der Reichsstrasse Nr. 508.

Wohnungs-Anzeige. Ich wohne jetzt in der Fleischergasse Nr. 292, 1 Treppe.  
 Ernst Geuther.

An die geehrten Bewohner der Stadt Leipzig, und die auswärtigen  
Freunde dieser Stadt.

Einladung zur Unterzeichnung

auf:  
**L** e i p z i g  
u n d s e i n e U m g e b u n g e n  
g e s c h i l d e r t

von  
C. C. C. G r e t s c h e l,  
Phil. Dr. et Baccalaureus Juris utr.

Leipzig,  
bei Friedrich Fleischer.  
755. Grimma'sche Gasse Ecke der Nicolaistraße.

Ein auf Velin-Papier, in Taschenformat elegant gedruckter Band mit 11 Kupfertafeln, einem  
ganz neu aufgenommenen Plane der Stadt und einem Plane der Umgegend nebst  
Darstellung des Schlachtfeldes von 1813.

Subscriptions-Presse erst bei Empfang des Buches zahlbar:

für 1 Exemplar auf Velin Druckpapier sauber gebunden. . . . 1 Thlr. 16 Gr.  
für 1 — auf Extra fein Velin mit besten Kupferabdrücken, sauber gebunden. . . . 2 Thlr. 16 Gr.

Das Ganze ist so weit gediehen, daß die Ablieferung schon im October dieses Jahres zugesichert werden kann. Eine ausführliche gedruckte Anzeige, welche man bei dem Verleger abholen zu lassen bittet, giebt über den Plan und Inhalt des Werkes die nöthige Erklärung.

Ernst Kleins literarisches, geographisches Kunst- und Commissions-  
Comptoir in Leipzig,

dem geehrten Publikum vierzehn Jahre in der Grimma'schen Gasse bekannt, seit 2 Jahren im  
Gewandgäßchen, befindet sich jetzt

auf dem Neuen Neumarkt Nr. 10,  
dem Gewandhause schief über, und empfiehlt sich mit Büchern, Landkarten, besonders dem be-  
liebten türkischen Kriegsschauplatz à 12 und 18 Gr., Bilderbogen etc.

Anzeige. Den Verkauf der Einloßkarten, zum Besuch der musikalischen Abendunter-  
haltungen auf dem Schortmann'schen Aeoloklaviere, im Saale des klassig'schen Kaffeehauses,  
besorgt außer dem bereits angezeigten, der Organist Wagner, wohnhaft im Pelikan.

Anzeige. Von heute an befindet sich das Trier'sche Institut und die mit demsel-  
ben vereinigte Entbindungsschule, auf dem Grimma'schen Steinwege, in dem ehemali-  
gen Ernst'schen, früher Haubold'schen Hause Nr. 1294. Wer sich aus irgend einem Grunde  
an diese Anstalt oder an den Unterscribenen zu wenden hat, wolle uns geneigt daselbst  
aussuchen.  
Dr. Jörg,  
Direktor der Entbindungsschule.

Anzeige. Einem verehrungswürdigen Publikum, so wie allen denen, welche meiner wohl-  
wollend gedenken, die ergebenste Anzeige, daß ich vom 29sten September dieses Jahres die ita-  
liänische Waarenhandlung im Keller, Grimma'sche Gasse Nr. 6, dem Raschmarkt schräg über,

übernommen habe; ich verfehle dabei nicht, mich mit guter frischer Waare, billigen Preisen und reeller Bedienung bestens zu empfehlen. Franziska, verwitwete Junghanns.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichstraße Nr. 403,

**neben Kochs Hof,**

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

**in Kochs Hof**

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Anzeige. Mehrere Centner gute trockene Waschseife sind auch zu dieser Messe wieder zu haben, in Kochs Hof, vom Markte herein, in der dritten Bude rechts.

Anzeige. Unterzeichneter empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden auch in dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner mit so vielem Beifalle aufgenommenen lackirten Patent-Tuch-Schirme, so wie er sich auch zu der Bekanntmachung veranlaßt sieht, daß er nach wie vor ein assortirtes Lager von lackirten Leder-Schirmen, doppelt und einfach lackirten Kinklebern, lackirten Kalbfellen, Stirnbändern, Mühenriemen, Cocarden u. a. m. hält. Leipziger Michaeli-Messe 1828.

Königl. Preuß. Patentirte Tuch-Vorbereitung zum Lackiren von

C. F. Badtronn aus Berlin.

In Leipzig auf dem Markte in der siebenten Budenreihe den Bühnen gegenüber.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig, logirt in Herrn Ochsens Hause, Brühl Nr. 487; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne alle Schmerzen, laut glaubwürdiger Attestate; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Anzeige. Dass unsere geehrten Abnehmer stets eine bedeutende Auswahl aller der Arten Leinen-Waaren bei uns finden, welche fast täglich in diesen Blättern als sehr billig ausgeboten werden, verfehlen auch wir nicht hierdurch anzuzeigen, und zwar mit der Hinzufügung, dass wir einige Artikel noch billiger ablassen.

Friderici & Comp.

in Nr. 1, Ecke des Markts und der Petersstrasse.

Anzeige. So eben angekommen von der Insel Rügen, empfehle ich mich mit einmarirten Bindahl, desgl. Bratahl, Schelleahl und pommerschen Ahlbrücken; mein Stand ist auf dem Brühl vor D. Schwarzens Hans. Marktilger.

Anzeige. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Messe mit frisch geräucherten Fleischwaaren, als: Cervelat-, Zungen-, Blut-, Silzen- und Knackwürsten, Speck, Schinken, geräuchert Fleisch und Kermnade; verspricht gute und wohl schmeckende Waare und billige Preise, indem er bis Ende der Messwoche wieder abreist; er wohnt bei Herrn Kunze, Fleischergasse Nr. 290, dem goldnen Anker schräg über. Joh. Christ. Nievergall, aus Waltershausen bei Gotha.

Bekanntmachung. Der so allgemein begehrte Rauchtobak, unter dem Namen Leipziger Canaster, welchen wir von dem K. S. Bergcommissionsrath und Professor der Chemie zc. Herrn W. A. Lampadius in Freiberg, einer chemischen Prüfung unterworfen ließen, und der laut dessen darüber ertheilten Zeugniß aller Anforderungen genügt, ist unausgesetzt sowohl bei uns, als in Dresden, bei Harich und Fleck à 10 Gr. das richtige Pfund in versiegelten  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$

Pfund Paketen zu haben. Zugleich empfehlen wir guten Varinas-Canafter in Rollen, so wie auch im Einzelnen, und verkaufen das Pfund zu 24, 28 und 32 Groschen.  
Harich und Comp., Fleischergasse Nr. 219.

## Damascirte Rasirmesser,

von der Erfindung

des Herrn Bernard von Couar, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Bervollkommnungs- und Einfuhr-Patent erhalten hat.

Durch das eben so sinnreiche als schnelle Verfahren, das Herr Bernard mittelst eines neuen Mechanismus bei der Fabricirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weder durch Hülfe des Schmiedens noch der Feile, eine Härte, welche derjenigen des Diamants gleich kömmt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat.

Durch diese vorzügl. Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung:

## Damascener Rasirmesser

beigelegt, und Herr Bernard erhielt deshalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-Patent.

Der unumstößlichste Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben auf einem Schleifstein geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall etwa eine Scharte verursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Del bestrichenen Schleifsteins um die Schneide wieder herzustellen.

Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl, als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig. Für die gute Qualität garantire ich.

Der Preis pr. Stück ist 18 Gr.

Herr Bernard besitzt auch eine Masse, um die Streichleder damit zu überziehen und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird.

Eine Niederlage in dieser Stadt findet man vom Königshause fünfte Budenreihe nach dem Rathhause.

Empfehlung. Mit allen Sorten Engl. und Franz. feinen parfümirten Handseifen, empfiehlt sich auch zu dieser Messe allen seinen Handelsfreunden, mit dem Versprechen der besten Bedienung und billigsten Preisen, ganz ergebenst,

Amandus Herrmann

in Kochs Hof, vom Markte herein rechts, die 3te Bude.

## Tüll-, Spitzen- und Petinet-Verkauf, Hainstrasse Nr. 211, 2 Treppen.

Verkauf. Feinen Thé in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinndosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstrasse Nr. 367.

Verkauf. Es ist eine kleine Parthie schwarze Sedaner Tuche zu sehr billigem Preise zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei den Herren Tress & Müllig hier.

Verkauf. Die bereits angekündigten schön blühenden Hyazinthen-Zwiebeln, alle gesund und stark, sind eingetroffen, und werden mit  $3\frac{1}{2}$  und 4 Thlr. pr. 100 Stück offerirt, in goldenen Horn, Nicolai-Strasse, bei Hrn. Schwabe.

**Verkauf.** Sechzig Stück Häute von Voigtländer Ochsen sind im Convictorio allhier zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine große Parthie geklöppelte schwarze und weiße Spitzen, Blondes, Schleier, Betinett steht billig in der Fleischergasse Nr. 245, in Köfflers Hause zum Verkauf.

**Verkauf.** Auf dem Neuen Neumarkte Nr. 631 parterre, stehen von heute an 2 Paar gesunde Pferde, gute brauchbare Chaisen, Rüstwagen, zwei- und einspannige Schlitten und mehrere andere zum Fuhrwesen nützliche Geräthe, entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine Partie präparirter Hamburger Gänsekiele, ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Brühl Nr. 323, grüne Tanne.

**Verkauf.** Ein guter Wiener Mahagoni Flügel, 6 volle Oktaven, weiße Klaviatur, steht Verhältnisse wegen äußerst billig zu verkaufen; zu erfragen, Reichstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen, bei J. F. Dertel.

**Verkauf.** Zur Räumung eines Commissionlagers, verkaufe ich schönen Portorico-Tabak in einzelnen Rollen à 5 Gr., feinen dergleichen à 6 Gr.; auch ist mein Lager feiner und mittelfeiner Havana-Cigarren, vollständig sortirt. E. W. Kurich.

**Verkauf.** Extra feine Filz- und Seiden-Hüte, von früherer Form, werden, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen verkauft, am Markt, Hobenthals-Haus gegenüber, bei J. Fr. Gäßmann.

**Verkauf.** Frischer Düsseldorfer Senf ist wieder angekommen, und zu haben in der weißen Taube, bei J. C. Zahn.

Zu verkaufen steht im großen Blumenberg ein braunes Pferd, englischer Wallach, Neustädter Gestüt, 6 Jahr, zum Reiten und Fahren, und fehlerfrei.

### Die Neusilber-Schmelze zu Hasserode,

hat die Ehre Ihren geehrten Messabnehmern anzuzeigen, daß sie von gegenwärtiger Messe an auf dem

Neuen Neumarkt Nr. 19, dem Gewandhause schief gegenüber, steht. Die auf der Fabrik eben fertig gewordenen gut gerathenen dünnen Bleche, wurden von Rhein'schen Fabrikanten aufgekauft, daher nur noch etwas von stärkern Blechen à Pfd. 2 Rthlr., und Gußmetall à Pfd. 1 Rthlr. 12 Gr., im Centner beides billiger. Anerkannte Chemiker, gelehrte Gesellschaften, Gewerksleute in den verschiedensten Gegenden, und Verbraucher, haben die Güte unsers Fabrikats bewährt gefunden. Einige daraus gearbeitete Sachen liegen die Messe vor.

### Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80,

empfeht in vollständiger Auswahl sein neu sortirtes Lager von vergoldeten-, plattirten-, metallenen-, Horn- und Perlmutter-Knöpfen, Scheeren, Lichtpußen, Taschen-, Tisch-, Feder- und Rasirmesser, Busennadeln, Armbänder, Uhr- und Halsketten, gelbe-, stählerne- und compos. Hosen-, Hut-, Gürtel- und Schubschnallen, Löffel, Kragen, Gürtel, Börsen- und Arbeitsbeutel-schlösser, Uhrschlüssel, Petschaste, vergoldete und plattirte Hestel und Schlingen, Kaffeebreter, Näh-, Stopf- und Stricknadeln, Kammodenbeschläge, Schlüsselschilder, Spiegelrosetten, Bildernägel, Schraubknöpfe, Fingerhüte und Nähringe, Bleistifte, Spiegel, bleierne und vergoldete Ohrringe, Schiefertafeln, Horn-, messing- und elfenbein. Staubkämme, Zahnbürsten, Stein-Pergament-Tafeln, Dosen, Silberdrath, Nachtlichter, Nadelbüchsen, Strick-

und Halsperlen, Taschkasten, Ohrgehänge, Siegellack, Perlbeutel und vielen andern in diese Fächer einschlagenden Artikeln, welche er zu sehr wohlfeilen Preisen verkauft.

**Königl. Preuß. Patentirte Decatir-Maschine.**

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs, ist uns von einem hohen Ministerium des Innern ein Patent auf die alleinige Anfertigung und Benutzung, auf eine durch Beschreibung und Modell erläuterte Maschine zum Decatiren von Tuch, Casimir, Cirocassa, oder sonst wollener Zeuge und Garne für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden. Diese Maschine ist transportable, und besonders wegen ihrer leichten Behandlungsart und des kleinen Raums, den solche einnimmt, jedem Gewerbtreibenden von wollenen Stoffen gewiß von großem Nutzen. Wir verkaufen solche an Andere zum eigenen Gebrauch, und nähere Auskunft erhält man bei Herren Silber und Herrmann, in einer Bude am Markte, den Herren Th. Kettenbeil und Comp. gegenüber.

Schröder und Kronbiegel, aus Erfurt.

**Die Niederlage von Wiener Damen-Schuhen**

bei Gebrüder Teklenburg in Leipzig,

ist diese Messe wieder aufs vollständigste assortirt, sowohl in Zeug als in Leder, und der bekannte wohlfeile Preis derselben, bei besserer Güte der Waare, unverändert geblieben.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt bei Herrn Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

**A u s v e r k a u f.**

Französischer Battiste und Linon, in Auerbachs Hofe bei den Hrñ.

J. B. Cotteaux aus Valenciennes.

**Verkauf von vorzüglich schönen Meubles.**

Um ein geehrtes Publikum und meine werthen Kunden aufs beste zu bedienen, habe ich mir es für diese Messe besonders angelegen seyn lassen, durch Ankäufe der schönsten, neuesten und modernsten Meubles, von den besten und vorzüglichsten Meistern gearbeitet, mein Lager aufs vollständigste zu sortiren. Dasselbe ist mir aufs beste gelungen, und nicht allein eine sehr große Auswahl, sondern auch Preise wie ich sie noch nicht habe stellen können, lassen mich einen zahlreichen Zuspruch, um welchen ich höflichst bitte, erwarten.

Meubles-Handlung von Charlotte Bezel,  
Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingang der Nikolaiirche gegenüber.

**M. A. Hoigne, aus Frankfurt a. M.,**

(Auerbachs Hof, am Eingange vom Markte rechts),  
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe, außer seinem vollständig assortirten Lager von Regenschirmen eigener Fabrik, Pariser und Grenobler Handschuhen, die neuerfundnen damascirten Rasirmesser des Herrn Bernard, worüber demselben von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich, ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent ertheilt worden ist.

Der Preis pr. Stück ist 16 Gr.

(Hierzu zwei Beilagen.)



# Erste Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 30. September 1828.

**Blumenzwiebelverkauf.** E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, empfiehlt sich allen Freunden und Blumenliebhabern mit seinem vollständigen Lager aller Arten von holländischen Blumenzwiebeln, und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung. Petersstraße Nr. 126, dem Hirsche gegenüber.

**Empfehlung.** Eine schöne Auswahl aller Gattungen Damen-Kämme, welche täglich in meiner Bude an der alten Rathswaage, so wie in meinem Hause Nr. 285, in der Fleischergasse, zu haben sind, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
R. C. G. Wille, Kammacher-Meister.

**Verkauf.** Feine französische Indiennes, französische, sächsische und engl. Merinos, neue Zitze, Barrègen, Shawls, sehr schöne Crepp de Chine und Flor-Tücher, die neuesten Westenzeuge und mehreres anderes Neues verkaufe ich zu den möglichst billigsten Preisen, so wie ältere Gegenstände zu den viel bekannt gemachten herabgesetzten Preisen  
Eduard Bracht, am Markt Nr. 172, Stieglitzens Hof.

**Verkauf.** Bei Frege und Comp. ist eine kleine Sammlung von guten Original-Deilmälden, im Ganzen, zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein etwas gebrauchter, eleganter Wiener Reisewagen zu 2 auch 4 Personen, in complettem gutem Zustande, steht zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber Hainstraße Nr. 845, 1 Treppe hoch.

**Verkauf.** Ein kleines Sortiment Nähseide liegt zum Verkauf, in Commission bei Johann Andreas Pohlenz.

**Verkauf.** Von mehreren Sorten Rum und guten rothen, weißen Tisch-Weinen, haben wir ein billiges Commissions-Lager, und verkaufen davon sowohl im Ganzen als Einzelnen.  
F. B. Seyfert und Comp.

**Verkauf.** Feinere Papparbeiten, als: Toiletten, Arbeitskästchen, Uhrgehäuse, Tabakskästchen etc., desgleichen feine Buchsbaummaserdosen, empfiehlt und verkauft  
billigst  
Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

**Aufzuräumen.** Eine Parthie sehr schöner schottischer als auch französischer Glasperlen, desgleichen eine Parthie Studierlampen, verkauft, beauftragt solche aufzuräumen zu sehr billigen Preisen.  
Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390.

## Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein aus ganz neuen Waaren bestehendes und vollkommen gut sortirtes Lager Englischer, Französischer, Nürnberger und Iserlohner kurzer Waaren, von letztern sonderlich eine reichliche Auswahl der neuesten Sorten Klinzelzüge zu Schnur und Band, Gardinenhalter, Gardinenrosetten, Gardinenstangen-Verzierungen, so wie auch Spiegelrosetten zu billigsten Preisen.

Friedrica Mauerberg, Salzgäßchen Nr. 587, beehrt sich einem verehrten Publikum hierdurch anzuzeigen, daß sie zur gegenwärtigen Messe mit einer schönen Auswahl des neuesten

und möglichst billigen Damenpuhes versehen ist, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch. Auch ist bei ihr für diese und folgende Messen eine freundliche Stube vorne heraus zu vermietben.

**S. P. Devaranne, aus Berlin,**

empfehlte sich zu dieser Messe mit seinem wohlaffortirten Lager

**Berliner Eisengußwaren**

in geschmackvollen neuen Formen, zu festen und billigen Preisen.

Nikolaistraße, im Gasthof zur Stadt Hamburg.

**Englisch Spitzen-Lager**

von **Friedrich Gericke.**

Catharinenstrasse Nr. 391 1. Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber.

Persönliche mit sorgfältigster Auswahl vor Kurzem in England gemachte bedeutende Einkäufe zu den neuesten niedrigsten Preisen, setzen mich in den Stand, meinen Abnehmern alle als außerordentlich angepriesene Vortheile genießen zu lassen, und ich finde mich dadurch zu gegenwärtiger Empfehlung meiner bekannten Artikel veranlaßt.

**Franz Georg Meyer, aus Paris,**

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurtten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**Lager von Havanna-Cigarren.**

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna, Woodville- und Kanaster-Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Gäßchen gegen die Börse.

**Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,**

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl. in Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten in vollkommener Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten Preisen. F. A. Krantzler, Tapezierer, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

**Jacquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,**

Reichsstraße, von Bulow's Haus Nr. 579,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Michaelis-Messe mit einem vollständigen und geschmackvollen Lager von

**Französischen Galanterie-Waaren und Porcelaine**

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

**J. D. Weickert,**

in Auerbach's Hofe, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein neu und wohl assortirtes Lager von englischen Werkzeugen, Stahl, Uhrsournituren und andern kurzen Waaren.

**H. L. Evers, Nachfolger aus Wolfenbüttel,**

Markt Nr. 172,

bezieht diese Messe abermals mit einem großen Lager Braunschweiger lackirter Waaren, eigener Fabrik, und empfiehlt sich damit unter Versicherung der billigsten Preise.

**G. R v s e n z w e i g,**

Nikolaistraße Nr. 744, Quonds Hof,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und leinener Bänder.

**Die königl. sächs. concess. Kamm-Fabrik**

von **W. A. Lurgenstein,**

Salzgäßchen gegen die Reichsstraßen, Ecke rechts,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen in Schildkrot, Elfenbein, Buchs, Büffel und Horn, unter Zusicherung reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

**Eduard Heybey, Buchbinder und Futteralarbeiter,**

empfehlte sich mit allen Arten gebundener Bücher, als auch einer Auswahl Futterale zu Ketten, Ringe, Ohrringe, Busennädeln u. s. w.; sein Stand ist auf dem Markte in der fünften Budenreihe neben dem Zinngießer Herrn Schilbach.

Bestellungen auf obige Gegenstände werden möglichst schnell und gut besorgt in meiner Wohnung auf der Burgstraße in der goldenen Fahne.

**Das englische Spitzenlager**

von

**Göhring & Gerhard in Leipzig,**

Petersstraße Nr. 68,

empfehlte sich mit einem vollständigen Assortiment von englischen Tüll (Bobbin-net) und Tüllstreifen (Quilings) erstere von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Yard Breite in allen Qualitäten, letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer und grössten Feinheit; ferner mit schwarzseidenen Bobbin-net, Ansetzspitzchen (Purls und Tattings), baumwollene Spitzen (Mechlin-laces), und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Feind aller marktschreierischen Ankündigungen, findet sich das obengenannte Haus zu der Versicherung bewogen, dass die vortheilhaftesten Verbindungen mit den besten und wohlfeilsten Bobbinetwebern Englands es in den Stand setzen, jeder Concurrenz zu begegnen, und seinen geehrten Abnehmern bei reeller und solider Bedienung in Betracht vollständigen Ellenmaasses und tadelfreier Waare, die billigsten Fabrikpreise geniessen zu lassen. Ausserdem findet man daselbst noch ein wohl assortirtes Lager von englischen Merinos, Moreens, wollenen Damasten, schottischen Plaids, Book-Mousslins in allen Nummern, Westen- und Beinkleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern englischen Manufacturwaaren; zu den billigsten Preisen des Tages.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und colorirte Edelsteine, zahlt

**Benny Rathenau, aus Berlin,**

logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam.

**J. M ü l i n g,**  
**aus Viersen bei Crefeld,**  
 empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in  
**Etoffe Indienne und Cravatten,**  
 eigener Fabrik, unter Zusicherung sehr vortheilhafter Bedingungen.  
 Local: Auerbachs Hof, der Meissner Porzellan-Niederlage gegenüber.

**C i g a r r e n - A u s v e r k a u f.**  
 Eine Partie ächte Havana-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig  
 ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, neben den Heilbrunnen.

**Wilhelm Siermann, aus Potsdam,**  
 bezieht wiederum die gegenwärtige Michaeli-Messe mit einem vollständig sortirten Lager  
**aller Arten lederner Handschuhe,**  
 sowohl eigener als Grenöbler Fabrik, und empfiehlt sich damit, so wie mit einem Assor-  
 timent

**Englisch baumwollner Strickgarne**  
 in allen beliebigen Nummern, den geehrten Abnehmern aufs beste, versichert bei reel-  
 ler Bedienung mit guten Waaren, die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand wie  
 bisher, in einer Bude am Markt, unweit dem Gewölbe der Herren Moltrecht & Comp.,  
 dem ehemaligen Stieglitzens Hof gegenüber.

**Das Englische Spitzen-Lager**  
 von  
**Bottomley, Ziese & Comp. aus Hamburg,**  
 Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,  
 ist für gegenwärtige Michaeli-Messe in

**Bobbin-Net-Plaitings, Tattings**  
 und allen dahin gehörigen Artikeln auf das Vollständigste assortirt.

**J. E. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen**  
 bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Cou-  
 vier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von seiner englischer Qualität, und hat sein Lager im  
 Gewölbe des Herrn Conditör Bonorands Haus, in der Catharinenstrasse Nr. 392.

**Rechte Hünereugenfeilen, von J. P. Klee in Mainz,**  
 welche die Hünereugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.  
**Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,**  
 Hochstraße Nr. 146 in Köln,

Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.  
 Preise: pr. Dgt. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien ver-  
 hältnismäßig billiger.  
 Aufträge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

**ROY****von Paris und Leipzig**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de  
Cachemire und echten Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger  
Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu bil-  
ligsten Preisen. — Auch empfing derselbe eine Parthie

**echte Mailänder Chocolate**

von vorzüglich guter Qualität, welche sich durch Billigkeit auszeichnet.

**Bernhard Dumont,**

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,  
empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lackirten Steh- und Häng-Lam-  
pen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen.  
Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

**Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung**

von

**L. Ohrtmann & Comp.**

am Markt Nr. 171, erste Etage,  
empfehlte ihre neuesten Winterartikel, als: Federn, Blumen, Diademes, Ballroben,  
Cachemiriennes, auch andere Kleiderstoffe, Fichus, ächte und unächte Blondes, Hand-  
schuhe, Bronzewaaren, Parfumeries etc. etc. etc.

Uhren-Verkauf.

**C. L. Baumgärtel,**

Hainstraße, Ecke des Brühl's, Nr. 355,  
empfehlte für diese Messe sein obermals auf das Neueste und Beste assortirtes Lager aller Sorten  
Uhren, als: auserlesene Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik; Gemäldeuhren, Tisch-  
uhren, halbe und Stunden schlagend, von 9 $\frac{1}{2}$  Thlr. an; goldene und silberne Taschenuhren mit  
und ohne Repetiren; goldene Damenuhren, astronomische Uhren, Musiken, sowohl in Dosen als  
auch in Holz. Für jede von ihm als regulirt verkaufte Uhr leistet derselbe ein Jahr Garantie,  
und verspricht, außer der promptesten Bedienung, bei allen Artikeln die möglichst niedrigen Fabrik-  
Preise.

**D. H. Kulp aus Nottingham,**

Reichsstraße Nr. 499,  
bezieht zum erstenmal diese Messe mit einem Lager von englischen

**Tüll und Spitzen,**

und versichert bei der reellsten Waare die billigsten Preise.

**Braunschweiger Schnupf- und Rauchtabak-Dosen mit feinen Gemälden,**  
von meiner bekannten Fabrik, habe ich in großer Auswahl, und verkaufe solche zu den billigsten  
Preisen.  
H. L. Evers, Nachfolger aus Wolfenbüttel, Markt Nr. 172.

**A. J. Saalfeld & Comp.**  
 Inhaber der grossen englischen  
**Spitzengrund - Niederlage**  
 von  
**Hamburg & London**

sind zu dieser Messe mit einem sehr bedeutenden Lager  
**Bobbin-Nets & Plaitings.**

(Englischen Spitzengrund aller Art).

Sie übergehen alles gewöhnliche Anpreisen, bemerken nur, dass sie in aller Hinsicht im Stande sind, jeder Concurrrenz genüge zu leisten. Gesagtes mag hinreichen, die Käufer zur Ansicht der Waaren zu bewegen. Ausser obigen Artikeln besitzen sie ganz neue schottische und englische Manufactur-Waaren, als:

Winter-Kleiderzeuge und Umschlage-Tücher (für Damen), engl.  
 4 drathige Drawers (für Herrn) Domets Welsh, Sivanskins und  
 Blankets (engl. Hemden-Flanelle und Matratzen).

Ihr Logis ist in dem Hause des Herrn Dr. Schwarz auf dem Brühl Nr. 418, 1 Treppe, der goldenen Eule gegenüber.

**Theodor Oelenheinz aus Carlsruhe,**

zeigt seinen geehrten Handlungsfreunden hiermit an, daß er sein Waaren-Lager für diese und folgende Messen in die Reichsstrasse Nr. 395, an der Ecke des Böttchergäßchens in Heintzens Haus, 1 Treppe hoch, verlegt hat, und empfiehlt sich zugleich in seinen bekannten Artikeln ferner bestens.

**C. F. Drechsel, aus Grünhainchen,**

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem assortirten Lager von Spielwaaren, Rissen und Schachteln, bittet alle Käufer in dergleichen Artikel um gütige Abnahme, verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Steht auf der Reichsstrasse unter Kochs Hof im Gewölbe Nr. 11.

**F. W. Muckelt,**

Brühl Nr. 455, Ecke der Salleschen Gasse und Reichsstrasse gegenüber, empfiehlt sein neu etablirtes, wohl assortirtes Lager en gros, von

**Englischen Tüll, Spitzen- und Mouslin-Waaren,**

als: Bobbin-Nets von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  yard breit, jede Qualität in weiß und schwarz, desgleichen Streifen in allen Breiten, feine und ordinaire Spitzen, Tattings, Purls, schwarze und weiße Schleier, Caps, u. s. w.; ferner: glatte und gemusterte Cambries, Mou-line, Jaconets, Nainsoocks, Mulls, Book-Mousline, Book-Mulls, glatt und gemustert, englische Battiste, Herren-Halstücher; baumwollene und wollene Hosenträger, in weiß und bunt, wollene Herren-Shawls, und englische lederne Handschuhe in Duzenden, Irländische Zwirne, und mehrere andere Artikel, und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

**J. H. Haase, Sohn und Comp., aus Potsdam,**

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem sehr schön assortirten Lager ledernen Handschuhen, so

wohl Potsdamer als Grenobler Fabrik, unter Versicherung der möglichst billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist am Markt unter den Bühnen neben Herrn Heinrich Teucher jun. sub Nr. 33.

### Wiener Carton - Arbeiten.

Toiletten-Nähkästchen mit bronc. antiken Vasen und dergl. einzelne Vasen sind zu billigen Preisen in Commission zu verkaufen im Steingut-Gewölbe in Auerbachs Hofe.

### Lindenberg und Kotrade in Leipzig,

Catharinenstraße Nr. 875,

empfehlen ihr bestens sortirtes Lager in Ital. Nähseide, dergl. offenen Seiden, Strickseide, Stickseide, Halbseide, coul. holl. Kameelgarn, engl. baumwollen Strickgarn in allen Sorten, engl. baumwollen Tambour Garn, dergl. Stickgarn, Bigonia-Garn, Franz roth und blau Zeichengarn, Schott. Zwirn, Brabanter Spitzenzwirn und Holl. Glanzgarn. Ferner: Englische, Hamburger und inländische wollene Strickgarne, in weiß, grau und schwarz, Engl. Glanzstickwolle, Spanische Stickwolle, und Wiener Stickwolle in allen Farben, inländische coul. Strick- und Arbeitswolle, wobei sie die sorgfältigste und billigste Bedienung zusichern.

### Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfangen eine Parthie von einigen 50 Duzend  $\frac{1}{2}$  Flor- und seidne Tücher, und verkaufen selbige zu 10 bis 14 Gr. pr. Stück.

### Umschlagetücher und Shawls

in allen Größen und Farben empfangen in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen  
Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

### Wolf Neuburger sel. Erben, Juwelier aus Fürth,

Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen,  
empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen.

### Schmidt & Brückner aus Plauen,

Reichstraße Nr. 544, 1 Treppe hoch,  
empfehlen ihr Lager von glatten Gardinen, Mouffelinen, brochirten weißen Zeugen und Stickereien.

### Attrappen und feine Spielwaaren aus Wien

sind zu haben in der Fleischergasse Nr. 309, zwischen dem großen und kleinen Blumenberg, bei  
Leopold Eschöb, Attrappen-Fabrikant aus Wien.

### Billard - Verkauf.

Auch ist ein ganz neues modernes Wiener Billard zu verkaufen.

### Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen-Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

### Joseph Zahn & Comp., aus Böhmen,

empfehlen sich mit einem wohl sortirten Lager von Glaswaaren, Holzbronzene Lusters und Uhrgläser zu den billigsten Preisen; ihre Bude befindet sich am Markt im Rathhausburchgange, der Apotheke gegenüber.

**F. A. Röhr, Pfeifenbeschlags-Fabrikant aus Berlin,**  
bezieht zum ersten Mal hiesige Messe, und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager, vorzüglich Auf-  
steckdeckel, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markt dem Bühnengewölbe Nr. 31  
geradeüber.

**Johann August Meissner, Petersstrasse Nr. 38,**  
empfehlte sich mit seinem Nürnberger Leb- und Braunschweiger Honig, und Zuckerkuchen, desgl.  
Wiener und inländischer Chocolate, Conditorei, Berliner Königbräucherpulver, Ostindischen Ing-  
ber, Böskauer Wachsstock, in billigsten Preisen, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse,  
vor der Maria, Herrn Teuscher gegenüber.

**N i c o l a u s R i e w e l,**  
in der Hainstraße rechts vom Markt herein,  
empfehlte französische, sächsische und englische farbige Merinos in bedeutender Auswahl, so wie  
blau und kohlschwarze von jeder Qualität zu sehr billigen Preisen. Die allerneuesten Londoner  
Gattung zu Kleidern und Meubles, sehr geschmackvolle neue Westenzeuge und Herren-Halbtücher  
jeder Art. Umschlagetücher von Wolle, Bourre de Soie etc., kleine dergleichen in schönster  
Wahl, so wie andre Schnittwaaren zu den niedrigsten Preisen.

**Heinrich Martin Cohen, aus Hamburg,**  
empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten  
**leichten Hamburger Rauchtack à Pfund 6 Gr.**  
Barinas und Portorico in Rollen, alle Sorten leichte und starke Knall-Cigarren in beliebiger  
Packung zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halle'sche Gasse, 1 Treppe hoch,  
vorn heraus in der goldnen Kugel.

Wohlfeiler Thee-Verkauf. Feiner grüner Thee 16 Gr., superior Hyson 1 Thlr.  
8 Gr., Kugel-Thee erster Qualität 1 Thlr. 16 Gr., Pr. 1 Thlr. bei richtigen Pfunden.

**Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung**

von

**Friderici & Comp.**

in Nr. 1, Ecke des Markts und der Peter-Strasse,  
empfehlte diese Messe, unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, ihr  
besonders reichhaltig sortirtes Lager aller Arten

**Leinwand, Zwillich und Damast-Waaren,**  
die fast sämtlich von eigenen Arbeitern angefertigt sind, und deshalb sich für die Güte  
und Solidität der Waaren sicher verbürgen kann.

**Feine weisse geklöppelte Ansetze-Spitzchen**  
erhielt eine grosse Auswahl, welche im Ganzen und Einzelu billig em-  
pfehlte **Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.**

Joh. Ludw. Bardenwerper aus Braunschweig. empfehlte sich aufs Neue mit seinem  
bekanntem Lager von Hornspitzen aller Arten, Wadagony-Holz in Behlen und Fourniren, Buz-  
baum-, Eben- und Grenadill-Holz, Elefantenzähnen zu Billard-Bällen, Kokosnüssen, Regel-  
kugeln, blanken Stubstrohr, oriental et occidental: Perlmutter-Schaalen etc. Seine Nieder-  
lage ist in Barthels Hof am Markt.



# Zweite Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 30. September 1828.

**Empfehlung.** Mit verschiedenen Sorten guten, feinen und ordinären Lederhandschuhen, mit Knöpfchen und Federn, so wie mit Pelz und Wolle gefüttert, empfiehlt in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen, J. W. Köhler aus Altenburg. Sein Stand ist in Kochs Hofe.

## Seidenwaaren

als:

Florence,  
Marzellines,  
Levantines,  
Gros de Naples,  
Gros de Berlin,  
Satin turc,  
Gros d'Anapa

Gros de Varna,  
Persienne,  
Satin russe,  
Royal,  
Sammete,  
Atlasse,  
u. s. w.,

sämmtliche Artikel in allen neuen Farben und in schwarz, empfiehlt zu dieser Messe zum niedrigsten Preisen in Messzahlung  
J. H. Meyer,  
Grimmasche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

## Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34.

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein in großer Auswahl assortirtes Lager von Florence, Lavantine, Gros de Naples, Navarine, Sätinturc, Royal, Gros de Berlin, Atlas, ganz neue halbseidne Zeuge, seidne und Flortücher, Umschlagetücher und Shawls, Indiennes in ganz neuen Deseins, englische Leinwand, die neuesten Cattune, englische und sächsische Merinos, Moirés, wollene Damaste, Cambrics, Linons, Jaconets, so wie noch viele andere Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

## Seidene Locken und künstliche Blumen eigener Fabrik von Friedrich Reichardt aus Leipzig.

Ich beehre mich, mein aufs Vollständigste assortirtes Lager seidner Locken und künstlicher Blumen meinen Geschäftsfreunden auch diese Messe zu empfehlen, und verspreche die billigsten Preise und reellste Bedienung. Neben meinem gewöhnlichen Stande auf dem Markte, in einer Bude Hrn. Sellier gegenüber, habe ich den Verkauf der Blumen in die erste Etage am Markt Nr. 1 verlegt.

## Werner Normann, Hof-Zinngiesser aus Hessen-Cassel,

empfehl't sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Krabnen in allen Größen, von englischem Zinn, eigener Fabrik, welche nie tropfen, auch keinen Grünspan setzen; und aus dieser Ursache besonders zu empfehlen sind; auch sind bei demselben alle Sorten Klisfir- und Wundspritzen zu haben. Sein Stand ist an der Ecke der Hainstraße vom Markte rechts.

Flachs aus Dresden, empfehl't sich zu dieser Messe mit bunt wollenen, gut gearbeiteten Fußteppichen, wie auch gleich fertigen Sophadecken, alles in echter Farbe. Sein Stand ist im Gräf. Hohenthal'schen Hause, am Markte.

J. H. P. Schröder, von Bremen, bezieht zum Erstenmal mit Altonaer wollenen Stick- und Strickgarn in allen Farben, so wie mit gestrickten wollenenen Strümpfen, Socken und Handschuhen etc., die hiesige Messe. Seine Bude ist von der Grimma'schen Gasse die 5te Reihe, rechts die 2te Bude am Rathshause.

\* \* \* Es werden gebrauchte Metallplatten zum Moiriren, (Nisseln, Wässern) der Visitenbilletts gesucht. Nachricht ertheilt Herr Friedrich Hofmeister.

Gefuch. Es wird sogleich im Brühl oder dessen Nähe, ein Stall zu 2 bis 3 Pferden, nebst einem Platz zum Wagen, zu miethen gesucht. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 688.

Messvermietung. Im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, ist eine Stube in der 1sten Etage, für diese und folgende Messen billig zu vermieten, und das Nähere daselbst in der 2ten Etage zu erfragen.

Messvermietung. Eine Stube nebst Kammer ist in der Ritterstraße, kleines Fürsten-Collegium, zu vermieten. Das Nähere 1ste Etage, bei W. Finck, Lesebibliothekar.

Vermietung. Eine geräumige helle Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten; Neuer Neumarkt Nr. 628.

### Gewölbe-Vermietung.

In der Hainstraße Nr. 197, nahe am Markte, ist ein Gewölbe zur jetzigen Messe, und auf längere Zeit zu vermieten, und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Eine geraume Niederlage ist von jetzt an sogleich oder zu Ostern zu vermieten; selbige ist im Vordergebäude, auf der Holz-Gasse in Nr. 1388, gelegen. Das Nähere darüber ist daselbst beim Packirer Müller oder beim Hausbesitzer zu erfahren.

Zu vermieten sind in und außer den Messen Meubles, Betten und Matragen. Näheres in der Burgstraße Nr. 142, im Hofe links, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Ein bequemer, leichter, viersitziger Wagen, mit Border-Berdeck und Koffer, steht zur Reise nach Elberfeld bereit. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde aus einem Petschaft ein kleiner Garnot-Stein, worauf die Buchstaben A. P. in Gothischen Buchstaben gestochen sind. Der Finder bekommt in Nr. 840, im Hintergebäude, 1 Thlr. Belohnung.

Als Beantwortung der Anfrage in Nr. 89 dieses Blattes ein für allemal nur so viel.

Entweder hat Einsender derselben meine Annonce nicht selbst gelesen oder vielleicht nicht verstanden, denn sonst würde er sich zu keiner Anfrage veranlaßt gefunden haben, da solche nicht für ihn, sondern bloß, wie es deutlich deutsch genug heißt, für „meine hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde“ bestimmt war.

Sollte jedoch der ehrenwerthe Anfrager vor Langeweile, oder gar von Neugierde und vielleicht noch andern Leidenschaften zu sehr geplagt seyn, so bin ich (jedoch nach der Messe, wo mir dann so viel Zeit schon übrig seyn wird) gern erbötig, ihn, wenn er sich in meine Wohnung bemühen will, mit meinem Geschäft en detail bekannt zu machen.

August Frischeisen.

# Horzettel vom 29. September.

## Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.  
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfl. Foyes und Wemmer, a. Wien u. Warschau, in Campens Hause und Nr. 802, 2 Hr. Kfl. Kreshner, aus Dresden, in St. Hamburg u. bei D. Heydenreich, Hr. Goldarbeiter Breymann u. Fräul. Geisler, a. Dresden, im Birnb., in Nr. 787, Hr. Kfl. Schieblich, Böhme, Kerger, Beescius u. Liebe, a. Dresden u. Dschag, bei Haase, Topf, Hensel, in Auerbachs Hofe u. bei Mad. Wolf, Hr. Klemm u. Giescke, a. Dresden, im S. de R. u. bei Klemm, Hr. Graf v. Zedtwitz, pass. durch  
 Hr. Capit. Scott, a. England, v. Dresd., im de S. S.  
 Hr. Kfm. Schöpf, v. Dresden, im Anker.  
 Hr. General-Lieutn. v. Borodina, v. Petersburg, i. Hotel de Saxe  
 Hr. Kfm. Dreißig, v. Meissen, bei Wunderlichs

### Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Koblmann, v. Dresd., im Schilde, Hr. Kreissteuerrevif. Beckmann, v. Dresden, passirt durch  
 Auf der Frankfurter Post: Hr. Kfl. Zinke, v. Lübben, Müller, v. Lübbenau, in Nr. 367  
 Auf der Dresdner Nachteilpost: Hr. Kfl. Bemmer, Schöne, Sieburger u. Lederh. Passner, v. Dresden, im Sonnenweiser, Birnb., b. Wittings, u. b. Rouffet

### Nachmittag.

Hr. Domh. v. Bodenhausen, v. Dresden, pt. dch. Halle'sches Thor.

### Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Mad. Kammeißer, Hr. Kaufl. Preßler, Frey, Köpfe, Doberenz, Stegmann, Brückmann, Köpfer, Deveranne, Adel, Sohn, Wadtronn, Frißsch, Michael, Jöbel, Edw., Samelson, Seeliger, Thörschmidt, Mouch u. Berger, Hr. Just. Rath v. Schönberg, Hr. Prof. Münz u. Mad. Schulz, von Berlin, im Birnbaum, bei Freigang, blauen Hut, Schwarz-Kreuz, S. de Saxe, im Heilbrunn, St. Hamburg, im Kranich, Sieb, Schälze, Optm. Kaiser u. bei Koch  
 Hr. Kfl. Dressel, Lowitsch u. Knoblauch, a. Braunschweig, Göttingen u. Dessau, unbest. u. in Nr. 783  
 Hr. Robh. Herrs u. Samberg, a. Dessau, in der Posthalterei  
 Hr. Kfm. Edwe, v. hier, a. Berlin zurück  
 Hr. Kfm. Peger u. Hr. Direct. Fränkel, a. Dessau, unbest.  
 Hr. Kfl. Zuckschwerd, Voigt u. Herrmann, aus Magdeburg, in Nr. 108, unbest. u. in Nr. 322  
 Hr. Kfl. Müller u. Rosenkranz, a. Herbst, im Kreuz u. b. Heidenreichs  
 Hr. Kfl. Lungwitz, Schwarz, Böhner u. Steinthal, a. Dessau, in Rosentreters Hause, Frauen-Colleg., Boche u. Nr. 874  
 Hr. Vital, Königl. Span. Gesandte am Königl. Sächs. Hofe, a. Dresd., v. Hamburg, im S. de S.

Hr. Kfl. Rothenstein u. Ascher, a. Aken, unbest. u. in Nr. 792  
 Hr. Hofr. Kreyßig, a. Dresden, v. Berlin, b. Kreyßig  
 Hr. v. Rütchen, a. Auleben, im Hot. de Prusse  
 Hr. Morgenstern u. Graf, a. Magdeburg, Nr. 15 u. 210

### Die Dessauer Post

### Vormittag.

Hr. Kfl. Marquant u. Herbo, a. Frieland u. Gistrow, unbest. u. im halben Mond  
 Hr. Winkler u. Friedrich, v. hier, a. Berlin jur.  
 Hr. Prof. Fritsche, a. Rostock, passirt durch  
 Die Pommerger reitende Post  
 Hr. Kfl. Schmidt, Große u. Köhne, a. Magdeburg u. Berlin, in Nr. 15, 16 u. b. König  
 Hr. Geheimrath Finanz-Rath v. Bar, a. Götten, passirt durch  
 Hr. Rect. Giste u. Hr. Kfm. Volkstein, a. Auleben u. Quedlinburg, in Nr. 885 u. unbest.

### Nachmittag.

Das Tuchmacher-Handwerk v. Schmiedeberg, Hr. Rudo u. Conf., b. Rehahn  
 Hr. Dr. Streich, a. Krakau, unbest.  
 Hr. Kfm. Höfer, v. hier, a. Halle zurück  
 Hr. Kfm. Lüdike, a. Götten, in d. Sonne  
 Hr. Baron v. Köcher, a. Berlin, unbest.  
 Hr. Kfm. Figo, a. Götten, b. Schwarz

## Kanstädter Thor.

### Gestern Abend.

Hr. Hdiel. Kreschmar und Gebr. Dettel, aus Eisenberg, Nr. 546, und bei Kraß  
 Hr. Fabr. Kreschmar, aus Eisenberg, b. Groß  
 Hr. Hdiel. Schollmeyer, Fricke, Zimmermann und Gänzel, aus Eisenberg, Stadtrode, Apolde und Grimmitzschau, St. Blumenberg, 753 und 207  
 Hr. Commissionrath Schiefer, aus Arien, unbest.  
 Hr. Kfm. Niese u. Hr. Kösch, a. Weimar, im gold. Hahn  
 Hr. Kfm. Schmidt, a. Sangerhausen, Nr. 436  
 Hr. Kfm. BIRTH, aus Cupen und Hr. Wagenfabr. Ddersky, a. Paskowitz, im Hot. de Russie u. bei Wagner  
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Dempel u. Fr. Dempel, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Kfl. Gahn u. Walter, v. Frkf. a. M., in Küstners Hause u. im Hotel de Saxe, Hr. Geheimrath v. Ritter u. Hr. Kfl. Dürrmüller und Streiff, v. Glunille, St. Gallen u. Glarus, im S. de Saxe, S. Gans und Rapperts Hofe, Hr. Kfm. Baslowitz, a. Wien, v. Frankf., im Hot. de Russie, Hr. Kfl. Hänel, Goldsch., Schröder, Zahn, König u. Wetter, v. Frankfurt, im Birnbaum, bei Kunze, unbestimmt, im Birnbaum, bei Kollmann u. unbestimmt, Hr. Kfm. Deichmann, v. Cassel, in Nr. 302, Hr. Kfm. Jorns u. Hr. Kfm. Blochmann mit 2 Kindern, v. Eisenach, unbest., Hr. Kfl. Norrmann, Rollings, Wagner u. Hr. Rath Sumprecht, von Eisenach, im Weinstock u. in St. Wien, zwei Hr. Rein-

hardt, Hr. Hüttmüller, Hr. Ziegler u. Schwarz, v. Gotha, Fulda u. Erfurt, in Nr. 245 u. unbestimmt, Hr. Dir. Schweiger u. Hr. Hilfslehr. Kneise, v. Weimar, b. Dir. Plato, Hr. Kfm. Vinkert, a. Berlin, Hr. Landkammerr. Schierholz u. Hr. Zimmermann und Steinweg, von Weimar, im H. de Russie, bei Mad. Mautrich u. im Weinstock			
Hrn. Hdlsl. Martini, Bauer, Mehnert, Einsenbart u. Dertel, a. Weimar, bei Zieger	5		
Hrn. Handelsl. Zahn, Lindner, Sachs u. Littelbach, v. Weimar, b. Zieger und im g. Adler	6		
Hrn. Kfl. Albrecht, Schuber u. Michaelis, a. Gisleben, unbest. und Nr. 742	6		
Hrn. Kfl. Zeuß, Will, Stoc u. Henniger, a. Weimar, im g. Pahn	6		
Hrn. Kf. u. Hdlsl. Wagner, a. Suhl, Klein u. Rößger, a. Weimar u. Vogelgesang, a. Frankenberg, in der Krone, bei Zieger und in Nr. 545	7		
Hr. Kfm. Weis, a. Langensalze, Nr. 1	7		
Hrn. Luchhändl. Höfer, Müller u. Scheideman, a. Weimar, bei Zieger	7		
Hr. Kfm. Hagenbruch, aus Weimar, bei Madame Schindler	7		
Hrn. Handlbr. John, a. Achen, Stud. Kusel, aus Berlin, Oberlehrer D. Veloup, a. Trier u. Lieut. Rose, a. Erfurt, bei John u. im Birnbaum	7		
Hrn. Fabrik. Bornmüller u. Kalber, aus Suhl, Nr. 393 und 365	7		
Hr. Kfm. Becker, aus Petersburg, von Frkf. a. M. im Birnbaum	7		
Auf der Saßler Post: Hr. Kfm. Rettig, a. Mühlhausen, bei Wehner	10		
B o r m i t t a g.			
Der Frankfurter Post-Packwagen	6		
Hr. Kfm. Schachtrop, a. Duderstadt, b. Horn	8		
Hr. Kfm. Hendrich, a. Nordhausen, in der Krone	9		
Hrn. Kfl. Joh. und Andr. Bouvot, a. Paris, bei Burckhardt u. roth. Adler	9		
Hr. Roshdlr. Schönfeld und Hr. Kfl. Herzfeld und Ziberg, a. Nordhausen, bei Krüger, unbestimmt und bei Nagel	10		
Hrn. Kfl. Raltner u. Sanber, a. Berlin, v. Raumburg, im Hot. de Saxe	11		
Hr. Kfm. Hallensleben u. Hr. Hbl. Commis. Hellmund, a. Sondershausen, Nr. 4	11		
Hr. Post. Schulze, a. Eisdorf, unbest.	11		
Hr. Kfm. Sauer, a. Jena, in der Lillie	12		
Hr. Lederfabr. Zink, Diakonus Zahn, Seifensieder Schott und Lederfabrik. Herrmann, a. Raumburg, in St. Frankfurt, bei Präß, bei Beckers und bei Rost	12		
Hr. Obrist-Lieut. Baron v. Friesen, in kais. öster. D., v. Raumburg, passirt durch	12		
N a c h m i t t a g e.			
Hr. Stallmeister Müller, aus Coburg, im Hot. b. Prusse	1		
Hr. Oberlandesgr. Rath v. Pabst, aus Raumburg, im Hot. de Prusse	1		
Hr. Landrichter D. Hofmann, aus Rddelheim, im Hot. de Saxe	2		
Hrn. Hdlsl. Saalborn, Ehrhard, Brendel u. Frische, aus Gamburg, in der Krone, bei D. Pohl, b. Eck und unbestimmt	2		
Hr. Lederfabr. Gottbehüt, a. Jena, im H. Blumenb.	3		
Die Frankfurter reitende Post	3		
P e t e r s t h o r.			
G e s t e r n A b e n d.			
Hr. Kfm. Mengel, v. Altenburg, in Kuerbachs H.	5		
Hrn. Kfl. Petermann u. Pefing, v. Glauchau, in Nr. 439	6		
B o r m i t t a g.			
Hr. Kfm. Gebhard, v. Pöbneck, bei M. Riebel	8		
Hr. D. Unger, v. Wildenfels, im deutsch. Hause	10		
Hr. Kfm. Hanel, v. Schneeberg, in Keesens Hse.	10		
Hr. Kfm. Wicht, v. Düsseldorf, unbestimmt	10		
Hr. Kfm. Mayer, v. Edshnis, in der Feuerkugel	10		
Hr. D. Rebs, v. Zeig, im Hute	11		
Hr. Cammerbr. von Seckendorf, v. Weischlitz, in Barthels Hofe	12		
Hr. Geh. Finanz-Rath v. Kerll, aus Berlin, von Ems, pass. durch	12		
N a c h m i t t a g.			
Hrn. Kfl. Martin u. Ahlmann, v. Stüßengrün, b. Beckers u. unbestimmt	1		
Hr. Kfm. Greif, v. Ronneburg, im Arm	2		
H o s p i t a l t h o r.			
G e s t e r n A b e n d.			
Hr. Kfm. Krause, a. Wittwevda, bei Mad. Levi	5		
Hrn. Kfl. Pommer u. Rddel u. Hdlsm. Pahn, a. Chemnis, im gr. Schilde, Nr. 596 u. 640	5		
Er. Excell. Hr. Oberstallmeister Graf Bisthum, v. Eckstädt, a. Dresden, im Hot. de Saxe	7		
B o r m i t t a g.			
Die Prag- und Wiener reitende Post	6		
Se. Durchl. Prinz Carl v. Schwarzburg-Sondershausen, v. Otterwisch, pass. durch	10		
Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Kfm. Schmidt, v. Paris, im Hot. de Russie, Hr. Dosenfabrik. Reinicker, a. Stuttgart, Hr. Kfm. Laubmann, a. Baireuth, v. Kfm. Pahn, v. Nürnberg, b. Sonnenkalt, Hr. Kfl. Barnach u. Engel, von Nürnberg, p. durch, Hr. Kfm. Oppenheim, von Hof, unbest., Hr. Rath Roos u. Hr. D. Fröhlich, v. Hof, im Hot. de Bav., Hr. Schneckes u. Hr. Kaufl. Pegoß u. Seifert, v. Hof und Plauen, in St. Berlin und bei Leuters, Hr. Kfl. Steinart, Hängel u. Edelmann, Leuchert, Ischörner, Gehter u. Seidner, v. Zwickau und Chemnis, in Lattermanns H., bei Schäfer, Nr. 31 u. St. Hamburg, Hr. Hermsdorf, v. Penig	10		
Hr. Kfm. Kropphäuser, a. Altenburg, bei Lindemann	11		
N a c h m i t t a g s.			
Hr. Ger. Dir. Weber, a. Meissen, im H. de France	2		
Hr. Graf v. Schömburg auf Wechselburg, im Hot. de Bav.	3		